



## Medien-Information

### Teilerfolg für die Belegschaft bei NBHX Trim in Heilsbronn

**Ansbach, 20.05.2016** Die Tarifverhandlung der IG Metall haben trotz wirtschaftlich schwieriger Situation im Unternehmen NBHX Trim in Heilsbronn zu Einkommensverbesserungen für die Beschäftigten und einem Meilenstein zum Haustarifvertrag geführt:

- Einkommenserhöhung von 80 Euro pro Monat ab Juli 2016
- Angleichung der Ausbildungsvergütungen auf ein Niveau pro Lehrjahr
- Anhebung der Ausbildungsvergütungen von mind. 50 Euro ab Juli 2016
- Übernahme der Auszubildenden von mindestens 12 Monaten
- Bonus für IG Metall Mitglieder
- Abschluss eines Haustarifvertrages bis September 2016

Der nächste Verhandlungstermin zum Haustarifvertrag ist für den 29. Juni 2016 geplant. Dennoch geht der Kampf um den Erhalt von möglichst vielen Arbeitsplätzen in Heilsbronn unvermindert weiter.

Die Geschäftsleitung von NBHX Trim hat am Freitag, den 13. Mai 2016 per Mail an den Betriebsrat die Verhandlungen zu Interessenausgleich und Sozialplan für gescheitert erklärt und die Einigungsstelle angerufen.

Der bereits vereinbarte Verhandlungstermin am 17. Mai 2016 wurde seitens der Geschäftsleitung einseitig abgesagt.

„So ein Verhalten ist nicht besonders vertrauenserweckend und auch nicht förderlich für eine konfliktarme Auseinandersetzung um die Arbeitsplätze“ – so Klaus-Dieter Winnerlein, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Westmittelfranken.

Auch die Verlagerung von Produkten, die mit Gewinn am Standort Heilsbronn gefertigt werden, bewertet Winnerlein mit kontraproduktiv für den Beschäftigungserhalt.

Betriebsrat und IG Metall sind sich einig: „Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz“!

Der Plan der Geschäftsleitung, bei vollen Auftragsbüchern die Beschäftigten im Jahr 2016 von ca. 1200 Menschen auf geplante ca. 400 Menschen zu „reduzieren“, muss mit Alternativlösungen verändert werden.

Nur Stellen streichen und Produkte verlagern kann keine Lösung zu einem Standorterhalt sein. Die Belegschaft hat durch Missmanagement und andauernde Fehlentscheidungen der früheren Geschäftsführungen bereits genug erlitten.

Jetzt wird es Zeit, sich auch als Beschäftigte/r aktiv einzumischen und sich gemeinsam um den Arbeitsplatzerhalt zu kümmern.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Klaus-Dieter Winnerlein unter 01703333304 gerne persönlich zur Verfügung.

IG Metall Westmittelfranken  
Bahnhofsplatz 13  
90522 Ansbach  
westmittelfranken@igmetall.de  
igmetall-westmittelfranken.de

Telefon 0981/4661980  
Telefax 0981/46619853